

Geleitwort

Financial Slack, in der Form von finanziellem, ungenutztem Überschuss im Working Capital, wird in der Literatur stark kontrovers diskutiert. Lange Zeit, unter dem Dogma der Ressourceneffizienz, als Zeichen mangelhaften Managements angesehen, wird Financial Slack sukzessive in neuerer Literatur rehabilitiert und nunmehr als ein positiver Indikator für strategische Unternehmensentwicklung gewürdigt. Die Hintergründe dieser Dichotomie sind bis dato nicht geklärt, vermutet wird, dass eine bis dato nicht gefundene Moderator Variable zwischen den Zusammenhängen steht.

Die vorliegende Thesis untersucht in einem ersten Schritt aktuelle Literatur aus renommierten Journalen und fasst dabei Strömungen und Definitionen ausgezeichnet zusammen. Die dabei verwendete Literaturvielfalt und Qualität erfolgt dabei weitestgehend multidisziplinär. Eine durch die Autorin selbst erstellte Kategorisierung der gefundenen Literatur aus unterschiedlichen Perspektiven (transient vs. potential, easy- or hard to recover resources) zeigt starkes analytisches Geschick und legt die Grundlage für weitere empirische Forschung. Financial Slack wird in seinem Wesen diskutiert und Überlegungen zur Messbarkeit angestellt.

Im zweiten Teil nutzt die Autorin ein longitudinales quantitatives Studiendesign und untersucht Financial Slack am Beispiel von börsennotierten Pharmakonzernen während der Finanzkrise 2007 bis 2010. Dabei werden Hypothesen aus der Literatur abgeleitet und mittels geeigneter statistischer Methoden (deskriptiv sowie ANOVA und Regressionsanalyse) überprüft. Die Auswertung erfolgt methodisch robust und wird gut aufbereitet, sodass zahlreiche Erkenntnisse für Theorie und Praxis gewonnen werden können.

In der darauf folgenden Diskussion geht die Autorin ausführlich auf mögliche Störvariablen ein, untersucht u.a. die Auswirkung von M&A Aktivitäten sowie IPOs. Zur Absicherung führt die Autorin dann noch eine subsequente qualitative Dokumentenanalyse durch, um spezielle außergewöhnliche Vorkommnisse, die die Datenlage bei den einzelnen Unternehmen verfälschen könnten, zu identifizieren.

Financial Slack erweist sich als positiv im Sinne des Shareholder Values in Zeiten von unternehmerischen Transitionen wie M&A oder IPOs. Die Finanz- und Wirtschaftskrise führte bei den Unternehmen ebenfalls zu Transitionen aufgrund von strukturell notwendigen Anpassungsprozessen, sodass dieser Zeitraum höchst aufschlussreich für die Forschungsthematik erscheint.

Die Thesis trägt einen wesentlichen Baustein zu unserem Verständnis von Financial Slack bei. In ruhigen Fahrwassern ist Slack tatsächlich ein Zeichen ungenutzter Ressourcen – und damit von mangelnder Effizienz – während in Umbruchphasen Slack als notwendiges Spielkapital für unternehmerische Veränderungen angesehen werden kann.

Dr. Othmar Lehner

Professor für Finanz- und Risikomanagement
FH Oberösterreich, Campus Steyr, Fakultät für Management

Dr. Othmar Lehner MBA is currently Director of Programme at the ACRN U. Centre for Research Methodology, Austria, Cambridge UK, and a full Professor of Finance and Risk Management at the University of Upper Austria. Previously he was a Lecturer in Entrepreneurship at the University of Jyväskylä, Finland. He studied Sociology, Business and Finance at the University of Linz, Austria and at the University of London.

After his Master in Finance, he went into a professional career working as a bank manager for 10 years before he continued his academic calling in a joint PhD programme of the University of Jyväskylä in Finland and Stanford University, California to complete one of the first Doctor of Science theses at that time in Social Entrepreneurship, under the examiners Johanna Mair from Stanford US and Kai Hockerts, CBS Denmark.

His research interests are Social Entrepreneurship, especially the comparative and political dimensions, Social Finance and Crowdfunding, in which he deals with issues of the interface between the public and social sectors; organizational legitimacy and governance; the development of social finance markets; and impact measurement and innovation. In 2011/12 he was a guest at Harvard U. in the research group assisting the Obama administration in creating the JOBS act. Dr Lehner is widely published in peer reviewed journals and is the author of the research book “Social Entrepreneurship Perspectives: Triangulated Approaches to Hybridity” at JSBE publishing house. He is a regular speaker at a range of international conferences and has held guest lectureships at a variety of academic institutions including: Oxford University SAID, Cambridge Hughes Hall, University of Heidelberg, University of Business and Economics Vienna. At the ACRN he leads a research consortium aiming to explore the dimensions of social and sustainable finance, and is responsible for the annual FRAP conference series of Finance, Risk and Accounting Perspectives. He also serves as associate editor at the Routledge Journal of Social Entrepreneurship and the Routledge Journal of Sustainable Finance and Investment.



<http://www.springer.com/978-3-658-04551-7>

How Financial Slack Affects Corporate Performance
An Examination in an Uncertain and Resource Scarce
Environment

Gral, B.

2014, XIV, 116 p. 7 illus., Softcover

ISBN: 978-3-658-04551-7